



Initiative für Transparenz und Demokratie

LobbyControl · Friedrichstr. 63 · 50676 Köln

Tel.: 0221/ 169 65 07

Mail: presse@lobbycontrol.de

Web: www.lobbycontrol.de

PRESSEMITTEILUNG

Europaparlamentarier müssen sicherstellen, dass Lobbyregulierung und Transparenz eine zentrale Position in Junckers Agenda einnehmen

Köln/Brüssel 14. Juli 2014. Am morgigen Dienstag findet die Anhörung des designierten Präsidenten der EU-Kommission, Jean-Claude Juncker, im Europaparlament statt. Die Allianz für Transparenz und Ethische Regeln (ALTER-EU) fordert die Europaparlamentarier auf, diese Chance zu nutzen, um Juncker zu einer lobbykritischen Agenda zu bewegen. Anders als die Barroso II-Kommission muss Juncker eine Antwort auf die zunehmende Distanz der EU-Bürger geben und eine politische Agenda für mehr Transparenz und Demokratie in der EU entwickeln.

Während der Europawahl im Mai haben 177 Abgeordnete des Parlaments die lobbykritische Politics for People-Kampagne von ALTER-EU unterstützt. Die Unterzeichner verpflichteten sich, sich für mehr Demokratie und Transparenz in Europa einzusetzen und gegen den exzessiven Lobbyeinfluss von Banken und Unternehmen in Brüssel vorzugehen. 44 Prozent der deutschen EU-Abgeordneten unterstützen diese Forderungen.

“Die Bürger in Europa sind zunehmend besorgt darüber, dass der Einfluss von Unternehmenslobbyisten auf die Europäische Politik so enorm hoch ist. Während der morgigen Anhörung können Europaparlamentarier zeigen, dass ihre lobbykritische Haltung während des Wahlkampfs ernstzunehmen ist. Sie können Juncker dazu auffordern, eine lobbykritische Agenda für die Kommission zu entwickeln“, so Erik Wesselius von Corporate Europe Observatory (CEO) und Mitglied im ALTER-EU Lenkungsreis.

ALTER-EU begrüßt die Ankündigung von Juncker während der Anhörung bei den Europäischen Grünen/EFA am vergangenen Mittwoch. Dort signalisierte Juncker, dass er ein verpflichtendes Lobbyregister für alle EU-Institutionen und einen legislativen Fußabdruck will. Er machte zudem deutlich, dass die künftige Kommission generell einen kritischeren Ansatz beim Umgang mit Lobbyismus braucht, um das Vertrauen der europäischen Bürger wiederherzustellen.

“Wir begrüßen Junckers Ankündigung während der Anhörung bei den Grünen. Wir erwarten nun, dass er bei der morgigen Anhörung an seiner lobbykritischen Haltung festhält. Ein verpflichtendes Lobbyregister, ein Blockieren des Drehtüreffekts bei Kommissaren und Kommissionsangestellten und eine ausgeglichene Besetzung der Expertengruppen der Kommission sind dringend notwendig, um den Lobbyeinfluss auf die EU-Institutionen zu beschränken. Das Europaparlament hat die Chance, Juncker auf eine lobbykritische Agenda festzunageln“, so Max Bank von LobbyControl, ebenfalls Mitglied im Lenkungsreis von ALTER-EU.

Bankverbindung

Konto: 8046200

BLZ: 37020500

